

Bahnverkehr rollt komplett zweigleisig

INFRASTRUKTUR Ausgebaute Strecke Oldenburg-Wilhelmshaven wieder in Betrieb - 19 Monate Bauzeit sind beendet. Der Bundesverkehrsminister kam zum Festakt nach Rastede.

VON ANNA ZACHARIAS

Mit einem Festakt in Rastede ist am Montag nach 19 Monaten Bauzeit die nun durchgehend zweigleisige Bahnstrecke zwischen Oldenburg und Wilhelmshaven wiedereröffnet worden. Ausgebaut wurden die Abschnitte Rastede-Hahn-Lehmden und Jaderberg-Varel. Bundesverkehrsminister Peter Ramsauer (CSU) betonte die große Bedeutung der 52 Kilometer langen Strecke als Hinterlandanbindung für den Jade-Weser-Port in Wilhelmshaven. Insgesamt 211 Millionen Euro wurden in den Ausbau investiert, 191 Millionen davon steuerte der Bund bei.

„Für die Anwohner ist besonders wichtig: Es muss nun mit Hochdruck darum gehen, die Maßnahmen zum Lärmschutz fertigzustellen“, sagte Ramsauer. 2013 sollen diese Arbeiten beendet werden. Außerdem solle die Bahnumfahrung Sande vorangetrieben werden, dafür seien 55 Millionen Euro bereitgestellt.

Durch den Ausbau könnten die Züge künftig 120 statt 100 Kilometern pro Stunde fahren, sagte Johann Lünemann von der DB Netz AG. Die Strecke soll bis Ende 2014 komplett elektrifiziert werden. Für das Gesamtprojekt sind 557 Millionen Euro Kosten veranschlagt.

@ Bilder unter: <http://www.NWZonline.de/fotos-region>
NWZTV?zeigt einen Beitrag unter <http://www.nwz.tv>

Seite 33:

Bahntrasse: Kritik an Oldenburg

/BRW - Bei der Eröffnung der zweigleisigen Bahnstrecke zwischen Oldenburg und Wilhelmshaven gab es am Montag in Varel kritische Worte zur Oldenburger Forderung nach einer Umgehungs-Trasse. Der CDU-Bundestagsabgeordnete Hans-Werner Kammer sagte auf Nachfrage: „Ich habe für die Entscheidung des Oldenburger Stadtrates, egal welcher Farbe, gar kein Verständnis. Denn so bekommen die Oldenburger überhaupt nichts.“

John H. Niemann, Präsident der Wilhelmshavener Hafenwirtschaftsvereinigung, erklärte: „Es sind ein paar wenige Querulanten, wie es in Oldenburg so üblich ist. Wir stehen hinter der Projektierung der Bahn. Die Oldenburger haben einfach nicht begriffen, dass wir das auch für Oldenburg und für das Oldenburger Umland machen.“